

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N<sup>o</sup> 13.

Dresden, am 24. März.

1855.

Vierzehnte öffentliche Sitzung der ersten  
Kammer am 16. März 1855.

## Inhalt:

Registrandenvortrag. — Vortrag und Genehmigung einer ständischen Schrift, den Ankauf des v. Ryaw'schen Hauses für den Staatsfiscus betr. — Schluß der Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung C des Budgets der Staatsausgaben, das Justizministerium betr. — Besondere Berathung und Beschlussfassung über Pos. 15—18.

Die Sitzung wird in Anwesenheit des Herrn Staatsministers Dr. Zschinsky und 37 Kammermitgliedern mit Verlesung des Protokolls über die letzte Sitzung durch Secretär v. Egidy 5 Minuten vor halb 12 Uhr eröffnet.

Präsident v. Schönfels: Hat Jemand gegen die Fassung dieses Protokolls etwas zu erinnern?

Bürgermeister Gottschald: Ich habe nichts Wesentliches zu bemerken, nur meinen Namen möchte ich mir vindiciren; der Herr Secretär las nämlich bei der Bemerkung, welche ich gemacht habe, nicht meinen Namen, sondern: Bürgermeister Behner.

Präsident v. Schönfels: Wenn Niemand weiter etwas bemerkt, so ist das Protokoll als genehmigt zu erachten, und ich ersuche den Herrn Vicepräsidenten und Herrn v. Heynik-Heynik zur Mittvollziehung.

Wir wenden uns nun zum Vortrag aus der Registrande.

(Nr. 143.) Protokollauszug der zweiten Kammer, vom 10. März 1855, die Berathung über den Gesetzentwurf enthaltend, Nachträge zu dem Gesetze vom 1. December 1837, die Errichtung einer Predigerwitwen- und Waisenkasse betr.

Präsident v. Schönfels: Wird unfehlbar an die erste Deputation zu gelangen haben. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 144.) Auszug desselben Protokolls der zweiten Kammer, die Erledigung eines Differenzpunktes bei Position 8 des Ausgabebudgets, Gesamtministerium nebst Dependenzen, betr.

Präsident v. Schönfels: Es ist kein Zweifel darüber, daß dieser Gegenstand der zweiten Deputation zu überwei-

sen ist. Ich frage, ob die Kammer sich mit diesem Vorschlage einverstanden erklärt? — Einstimmig Ja.

(Nr. 145.) Auszug des nämlichen Protokolls der zweiten Kammer, den Vortrag und die Genehmigung der ständischen Schriften, 1) den Ankauf des v. Ryaw'schen Hausgrundstücks in Zwickau für den Staatsfiscus, und 2) die Verwandlung der sächsisch-bayrischen Eisenbahnactien-schuld in eine dreiprocentige Staatsschuld betreffend, enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Diese beiden ständischen Schriften sind in der zweiten Kammer gefertigt worden, haben nun in dieser Kammer der Prüfung zu unterliegen, und können später zum Vortrag gelangen.

(Nr. 146.) Protokollauszug derselben Kammer, von gleichem Datum, die fortgesetzte Berathung über das Einnahmehbudget, und zwar dessen Positionen 15 bis mit 22 betreffend.

Präsident v. Schönfels: Wird an die zweite Deputation abzugeben sein. Ich frage, ob Sie mit diesem Vorschlage sich einverstehen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 147.) Se. Excellenz Herr Staatsminister Dr. v. Falkenstein übersendet 30 Exemplare einer Druckschrift über die Begründung der Realschulen zu Plauen und Zittau und ihre Verbindung mit den Gymnasien, zur Vertheilung an die Kammermitglieder.

Präsident v. Schönfels: Diese Vertheilung ist erfolgt und zwar so weit als die Exemplare, welche mir übermittelt worden sind, gereicht haben. Sollten einige Mitglieder keine erhalten haben, so würde der Herr Registrator damit zu beauftragen sein, noch einige dergleichen zu beschaffen. Der Dank für die Ueberreichung dieser Druckschriften wird wohl im Protokoll einen Platz zu finden haben.

(Nr. 148.) Petition des Gemeindevorstandes Johann Christian Schiller und 86 Genossen zu Delsnik um Bewilligung der von der hohen Staatsregierung zur Hebung des Bades Elster ausgelegten Summe.

Präsident v. Schönfels: Herr v. Meßsch beabsichtigt, glaube ich, zu dieser Petition einige Worte zu sagen.

v. Meßsch: Die Gemeinde zu Elster hat mir die soeben erwähnte Petition zu weiterer Ueberreichung an die hohe Ständeversammlung übersendet und mich gebeten, selbige möglichst zu unterstützen. Ich werde dies seiner